

Fotostrecke zum Sommerkonzert der Orchester der AES Schwalbach
am Di., 24. Juni 2025 im Bürgerhaus Schwalbach

Das Vororchester der Unterstufe eröffnete wie in den Vorjahren das Sommerkonzert. 2025 stand „The Prince of Denmark´s March“ von Jeremiah Clarke als Eingangsstück auf dem Programm.



Ebenfalls in guter Tradition übernahmen Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen die Anmoderationen und Kontextualisierungen der Musikstücke.

Vom Vororchester bekam das Publikum noch die Stücke „St. Anthony Chorale“ von Joseph Haydn, „Skip to my Lue“ (Traditional, Arr. James Rae), Johann Strauss´ Radetzkymarsch sowie Sherila Nelsons „Tom-Tom-Tomahawk“ zu hören.

Mit großem Applaus wurden die Jüngsten der Darbietenden vom Auditorium belohnt.

Im Anschluss betrat das Orchester des Erweiterten Musik-Unterrichts der Stufe 6 die Bühne. Es spielte drei tschechische Volkslieder von Johnnie Vinson: „Walking at Night“, „Meadows Green“ sowie „Spring, The Madcap“.



Als Besonderheit darf gelten, dass beim ersten Stück ein Dirigent und beim letzten Stück eine Dirigentin aus den Reihen der Musizierenden in Erscheinung traten.

Das Mittlere Orchesteer der Jahrgangsstufen 7 bis 10 spielte zunächst Klezmer Musik – Hava Nagila (Arrangement Barbara Fritsch).



Anschließend bot es mit „Joshua fit the Battle“, „Down by the Riverside“ und „Oh Happy Day“ drei bekannte traditionelle Spirituals in einem Arrangement von A. Pfortner dar.

Das Ende des ersten Teils des Konzertes markierten die Bläser des Großen Orchesters der Oberstufe. Sie intonierten den bekannten „Ungarischen Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms (Arrangement Hp. Mosimann).



Nach einer kurzen Pause, in der das Publikum sich im Foyer dem leiblichen Wohl hingeben konnte, während parallel intensiv über die Schönheit des Gehörten diskutiert wurde, trat zu Beginn des 2. Teils das Streichorchester auf.



Das Auditorium bekam die „Suite in H-Moll für Flöte und Streicher“ zu hören, daraus das Rondeau, die Polonaise und die Badinerie. An der Soloflöte brillierte hierbei Linus Gauger (Stufe 10)-

Danach traten die beiden Abiturientinnen Svenja Kampmann (Violine) und Ye In Kim (Klavier) mit einem Menuett auf die Bühne und spielten zur Begeisterung der Zuhörer aus der Violinsonate E-Moll KV 304 von Wolfgang Amadeus Mozart das „Tempo di Menuetto“.



Den Abschluss jedes Sommerkonzertes bildet jeweils der Auftritt des Großen Orchesters der Oberstufe. Diesmal hatte man sich ein Jahr lang auf die Aufführung von Werken aus der Filmmusik vorbereitet – und brachte damit den Saal zum Kochen!



Man bot vier Filmmusiken dar: „Aboriginal Rituals“ von Elliot del Borgo, Musik aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ von Karel Svoboda, eine Auswahl aus „Indiana Jones“ von John Williams sowie das allen bekannte „Lion King“ von Elton John“.



Am Schluss des begeisternden Abends wurden traditionell sechs Abiturientinnen und Abiturienten in sehr persönlicher und würdiger Weise verabschiedet.

Sie werden nun die AES verlassen und damit nach 9 Jahren leider auch eine spürbare Lücke in den Orchestern der AES hinterlassen, obgleich Leiterin Monika Fuchs ihnen mit auf den Weg gab, sie mögen ihre musikalischen Fähigkeiten auch an neuer Wirkungsstätte weiter pflegen.

Als Abschiedsgeschenk hatten die Sechs auch eine musikalische Überraschung dabei, indem sie eine Variation von „Für Elise“ für ihre Chorleiterinnen darboten.



Zum Ende der Veranstaltung dankte Stellvertretender Schulleiter Markus Holz seitens der Schulleitung den beiden Dirigentinnen und Konzert-Organisatorinnen Monika Fuchs und Anni Komppa, ehe ganz zum Schluss zum Ausklang das Große Orchester noch die Titelmusik aus „Meet the Flintstones“ von Hoyt S. Curtin spielte.

Fotos und Text: J. Kilb